Ä7 zu V2: Migrationspolitik mit Menschlichkeit statt Reaktionismus

Antragsteller*innen Landesvorstand (dort beschlossen am: 07.03.2025)

Antragstext

In Zeile 3:

Auch Bündnis 90/Die Grünen tragen dazu bei, indem Beschlüsse für eine restriktivere Migrationspolitik gefasst und gerechtfertigt werden~~, neuerdings sogar durch den "Zehn Punkte Plan für eine bessere Sicherheit" von Robert Habeck~~. Eine Partei, die sich selbst als Partei der Menschenrechte sieht, sollte nicht mehr Abschiebungen oder ein härteres Vorgehen an den EU-Außengrenzen fordern. Wir als Bündnisgrüne müssen wieder deutlicher sagen: Deutschland braucht ~~wieder~~ eine Willkommenskultur!

Die Anschläge der letzten Monate führen zu Ängsten und Sorgen und machen auch uns betroffen. Doch statt Scheindebatten über Migration als Reaktion auf die jüngsten Anschläge zu führen, sollte sichergestellt werden, dass psychisch kranke Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft – schnell und umfassend Hilfe erhalten, insbesondere in psychischen Ausnahmesituationen. Dafür sind die Wartezeiten für Therapieplätze durch eine erhebliche Erhöhung der Kassenzulassungen zu senken und bessere Angebote für Menschen in akuten psychischen Krisen zu schaffen.

Begründung
erfolgt mündlich